

## Comité-Schnitzelbank 1932

---

### D'Bättelmusikante

Als Bättelmusikante froh  
wänn mir Disjohr an d'Fasnacht ko.  
Mir singe nätt und musiziere,  
dien au deil Lit e biß blamiere.

Was hit me baut isch grad fir d'Kas  
s'stoht alles doch am läge Blaz.  
Drum griegt d'Dreitrosebrugg — ihr Liebe,  
unte Redli zum verschiebe.

Dä Drägg wo d'Lit uf dr Epa drage  
fliegt dr ander Dag in Glegglivage.  
D'Mischtkibellit — sinn au nit dumm  
und bringes zrugg — so gohts z'ringsum.

Do die harmlose Milchmapfiffe  
dien schients de Schugger an d'Närve griffe.  
E-n-andri Pfiffe, me sait au Schnalle,  
det däne Lit scho besser gsalle.

Am Minschterblaz e Rutscher glatt  
zeigt im e Fremde unsri Stadt:  
„G'sehn si das Grischt? — I erinnere mi,  
do isch als friehner s'Minschter gfi“.

Stidsrichte-Handel sich guet biwärt  
ins Richli kunnt drum aini z'Wärt.  
E schwarzi Gugge, nätt zum Dail  
het iberseeische Zwätschge fail.

Dr „Basler Helge“ reklamiert  
will s'Hebelpissoir ihn schiniert.  
Hätt ich e Zittig — zum S... drin z'brichte,  
miesst i mi Sach nit dert verrichte.

Me gseht dr Feliz mit-eme Kind  
„isch das si Tochterli?“, frogt ain gschwind.  
„He nai! Si Frau (sait dr ander flissig)  
fir nienzähundertzweiedrissig“.

Kemmet alli an Schlussobe vo de  
Comité-Schnitzelbänk, am Sunntig  
no der Fasnacht z'obe am siebeni  
im Grosse Musiksaal.